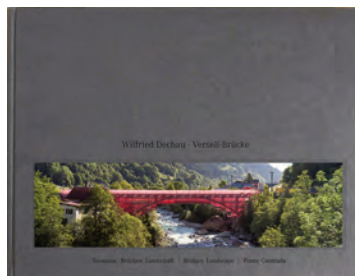


In Tavanasa, Graubünden, konnte durch das Engagement des Vereins Nossa Punt ein »markanter Zeitzeuge des Brückenbaus der Zwischenkriegszeit« (Jürg Conzett) vor dem Abbruch bewahrt werden: Die 1928 vom renommierten Bündner Ingenieur Walter Versell über den Vorderrhein gebaute Brücke war den Belastungen des Strassenverkehrs nicht mehr gewachsen – sie wurde 2017 durch eine elegant geschwungene, neue Strassenbrücke ersetzt –, konnte aber nach sorgfältiger Instandsetzung als Fußgänger- und Fahrradbrücke erhalten werden. Wilfried Dechau hat die Instandsetzung der ortsbildprägenden, schlanken Betonbogenbrücke mit der Kamera dokumentiert. Er hat dies zum Anlass genommen, sich auch der anderen Brücken des Ortes anzunehmen. Sieben an der Zahl – eine vielgestaltige, äusserst reizvolle und fotogene Brückenlandschaft. Dass die Versell-Brücke erhalten wurde, ist dem persönlichen Engagement vieler zu verdanken. Wilfried Dechau hat einige von ihnen mit ihrer Brücke (Nossa Punt) ins Bild gesetzt. Allen voran Arno Camenisch, der Tavanasa – mit den Romanen »Ustrinkata« und »Hinter dem Bahnhof« – so treffend porträtiert hat.



Wilfried Dechau **Nossa Punt** Tavanasa · **Brücken, Landschaft** Punts, Cuntrada

Wilfried Dechau war viele Jahre Chefredakteur der db, einer Zeitschrift für Architekten und Ingenieure. Besonderes Augenmerk hat er dabei immer auf die Fotografie gelegt. 1995 hat er den Europäischen Architektur fotografie-Preis »architektur bild« ins Leben gerufen. 1996 verfasste er ein Buch über die Architektur fotografie, 2003 hat er den Verein architektur bild e.v. gegründet, der sich zum Ziel setzt, das künstlerische Niveau der Architektur fotografie zu fördern. 2001 wurde seine Fotoserie zum Bau der Hängebrücke über den Storebelt mit dem Kodak Fotokalenderpreis ausgezeichnet. Seit 2005 widmet sich Wilfried Dechau vor allem der Aufgabe, das Bauen als Prozess im Bild festzuhalten und nicht nur das fertige Bauwerk. Bücher über den Bau des Traversinersteges, die neue Dorfbrücke in Vals und den »trutg dil flem« (Scheidegger & Spiess, 2013) u.a. legen Zeugnis davon ab.



Bibliophil gebunden, Format: 31,5 x 24 cm, 144 Seiten. 140 farbige und sw Abbildungen. Mit Texten von Simon Berger, Ursula Baus, Arno Camenisch, Rita Cathomas-Bearth, Sep Cathomas, Jürg Conzett, Wilfried Dechau, Peter Egloff, Andrin Herwig und Robert Kruker. Deutsch/Englisch/Romanisch. 59 sFr. ISBN: 978-3-85881-587-3
Verlag Scheidegger & Spiess AG, Zürich.
Erscheint im Februar 2018

Scheidegger & Spiess AG
Niederdorfstrasse 54
CH-8001 Zürich, Schweiz

Wilfried Dechau
Marquardtstraße 33
D-70186 Stuttgart

+41 44 262 1662 fon
+41 44 262 1663 fax
www.scheidegger-spiess.ch
info@scheidegger-spiess.ch

+49 711 4800590 fon
+49 172 7178776 mobil
www.wilfried-dechau.de
info@wilfried-dechau.de